

Inhaltsübersicht

Vorwort zur fünften Auflage.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis.....	XXI
A. Einführung.....	1
B. Schutzrechtsformen: Eingetragene und nicht eingetragene Designs....	3
C. Materielles Designrecht.....	5
D. Neues deutsches Designrecht für Altmuster.....	107
E. Das Anmeldeverfahren.....	109
F. Das Eintragungsverfahren.....	124
G. Formelles Verfahrensrecht.....	132
H. Beendigung des Designschutzes.....	147
I. Verletzungsverfahren Gemeinschaftsgeschmacksmuster.....	172
J. Verletzungsverfahren deutsches Design.....	184
K. Typografische Schriftzeichen.....	191
L. IR-Designs nach dem Haager Musterabkommen.....	194
M. Das US-amerikanische Design Patent.....	222
N. Das Japanische Designgesetz.....	249
O. Das Chinesische Design Patent.....	266
P. Das Koreanische Geschmacksmuster.....	322
Q. Marke und Design.....	341
R. Unlauterer Wettbewerb und Design.....	346
S. Urheberrecht und Design.....	354
T. Grenzbeschlagnahme.....	361
Anhänge.....	363
Anhang 1: Verordnung über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster.....	365
Anhang 2: Durchführungsverordnung zum Gemeinschafts- geschmacksmuster.....	420
Anhang 3: Gebührenverordnung zum Gemeinschaftsgeschmacksmuster... ..	480
Anhang 4: Gesetz über den rechtlichen Schutz von Design (Designgesetz) .	489
Anhang 5: Designverordnung (DesignV).....	531
Anhang 6: Gebührenverzeichnis.....	545
Anhang 7: Übersicht Eurolocarno.....	548
Anhang 8: Amtliche deutsche Übersetzung der Genfer Fassung vom 2.7.1999 (Genfer Akte) des Haager Abkommens vom 6.11.1925 über die internationale Eintragung gewerblicher Muster und Modelle vom 11.1.2016.....	555

Inhaltsübersicht

Anhang 9: Amtliche deutsche Übersetzung der gemeinsamen Ausführungsordnung zu den Fassungen des Haager Abkommens über die internationale Eintragung gewerblicher Muster und Modelle von 1999 und 1960 sowie der Neufassung der amtlichen deutschen Übersetzung hierzu vom 11.1.2016 in der Fassung vom 1. Februar 2021 582

Anhang 10: Konkordanzliste GGV, GGDV und GGGebV 624

Anhang 11: Konkordanzliste EU-Richtlinie 98/71EG, DesignG und DesignV 636

Anhang 12: Zuständigkeiten der Landgerichte in Designsachen 643

Sachregister 645

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXI
A. Einführung	1
B. Schutzrechtsformen: Eingetragene und nicht eingetragene Designs	3
C. Materielles Designrecht	5
I. Der Schutzgegenstand	5
1. Design und Erscheinungsform	5
2. Erzeugnis	6
3. Komplexes Erzeugnis und »Set of Article«	11
4. Ausblick	12
II. Schutzvoraussetzungen	13
1. Neuheit	13
2. Eigenart	17
3. Sichtbarkeit von Bauelementen eines komplexen Erzeugnisses	30
4. Nicht schutzfähige Gegenstände	38
a) Öffentliche Ordnung und guten Sitten	38
b) Zeichen von öffentlichem Interesse	38
c) Technisch bedingte Merkmale	38
d) Verbindungssteile	41
e) Verbindungselemente eines modularen Systems	41
f) Computerprogramme	42
g) Erzeugnisfreie Erscheinungsformen	42
5. Zum Schutz von Elementen eines Designs	42
III. Umfang, Beginn und Dauer des Schutzes	44
1. Schutzgegenstand und Auslegung	44
2. Schutzzumfang	46
2. Beginn und Schutzdauer nicht eingetragener Gemeinschaftsgeschmacksmuster	57
3. Beginn und Schutzdauer eingetragener Gemeinschaftsgeschmacksmuster	59
4. Beginn und Schutzdauer deutscher Designs	59
IV. Neuheitsschonfrist	60
V. Schutz grafischer Benutzeroberflächen und animierter Designs	62
VI. Designs mit alternierenden Positionen	79
VII. Reparaturteile	81
1. EU-Richtlinie 98/71/EG	81
2. Gemeinschaftsgeschmacksmuster	82
3. Deutschland	84
4. Weitere EU-Länder, USA und Japan	86
VIII. Rechteinhaber	87
1. Berechtigter Anmelder	87
2. Übertragung und Rechtsnachfolge	88

3.	Anmeldung durch Nichtberechtigten	88
IX.	Wirkung des Designs	89
1.	Rechte aus dem Design	89
2.	Vorbenutzungsrecht	91
3.	Lizenzen	92
X.	3D-Druck und Design	92
1.	Einführung	93
2.	Der 3D-Druckprozess	94
3.	CAD-Daten	95
4.	Ausnahmen und Schutzschranken	96
5.	Verletzungshandlungen	98
6.	Fazit und Ausblick	100
XI.	Künstliche Intelligenz und Design	100
1.	Beispiele von KI-Designs	101
2.	Technischer Hintergrund	101
3.	Gesetzliche Regelungen	103
4.	Argumente für und gegen die Schutzfähigkeit von KI-Designs	104
5.	Ausblick	106
D.	Neues deutsches Designrecht für Altmuster	107
I.	Neues Recht für Designs	107
II.	Geschmacksmuster nach dem Erstreckungsgesetz	108
E.	Das Anmeldeverfahren	109
I.	Einreichung der Anmeldung	109
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	109
2.	Deutsche Designs	109
II.	Erfordernisse der Anmeldung	110
III.	Sammelanmeldungen	116
IV.	Gebühren	117
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	117
2.	Deutsche Designs	118
V.	Priorität	119
1.	Auslandspriorität	119
2.	Ausstellungspriorität	122
VI.	Weiterleitung von Gemeinschaftsgeschmacksmusteranmeldungen durch das DPMA	123
F.	Das Eintragungsverfahren	124
I.	Formalprüfung	124
II.	Eintragungshindernisse	125
III.	Rücknahme oder Änderung der Anmeldung	125
IV.	Weiterbehandlung	126
V.	Eintragung	126
VI.	Bekanntmachung	127
1.	Bekanntmachung	127
2.	Aufschiebung der Bekanntmachung	127
a)	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	128
b)	Deutsches Design	129

VII.	Änderung von Angaben im Register	130
VIII.	Berühmung eines eingetragenen Designs	130
G.	Formelles Verfahrensrecht	132
I.	Allgemeine Verfahrensgrundsätze	132
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	132
2.	Deutsche Designs	132
II.	Entscheidungen, Zustellung	133
III.	Fristen, Wiedereinsetzung	134
1.	Fristenberechnung	134
2.	Wiedereinsetzung	135
IV.	Sprachen des Amtes	136
1.	Sprache des DPMA und des BPatG	136
2.	Sprachenregelung beim Gemeinschaftsgeschmacksmuster	137
V.	Vertretung	138
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	138
2.	Deutsche Designs	139
VI.	Kosten beim Gemeinschaftsgeschmacksmuster	139
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	139
2.	Deutsche Designs	140
VII.	Register- und Akteneinsicht	141
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	141
2.	Deutsche Designs	141
VIII.	Verlängerung	142
1.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster	142
2.	Deutsche Designs	143
IX.	Organisation	143
1.	Organisation des EUIPO	143
2.	Organisation des DPMA	144
H.	Beendigung des Designschutzes	147
I.	Beendigung des Schutzes durch Zeitablauf	147
II.	Verzicht auf das Design	148
1.	Verzicht auf das eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster	148
2.	Kein Verzicht auf das nicht eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster	150
3.	Verzicht auf ein deutsches Design	150
III.	Zur Nichtigkeit von Gemeinschaftsgeschmacksmustern und Designs	152
IV.	Nichtigerklärung von Gemeinschaftsgeschmacksmustern	153
1.	Antrag auf Nichtigerklärung eines eingetragenen Gemeinschaftsgeschmacksmusters	153
2.	Nichtigkeitsklage gegen ein nicht eingetragenes GGM	158
3.	Widerklage auf Erklärung der Nichtigkeit eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters	158
4.	Nichtigkeitsgründe	159
5.	Aktivlegitimation	160
6.	Beitritt des Inhabers eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters in einen Rechtsstreit Dritter	161

Inhaltsverzeichnis

7.	Entscheidungen über die Rechtsgültigkeit eines Gemeinschaftsgeschmacksmusters und deren Wirkung	161
V.	Feststellung oder Erklärung der Nichtigkeit von Designs	162
1.	Antrag auf Nichtigkeitsklärung eines eingetragenen Designs	162
2.	Der Ablauf des Nichtigkeitsverfahrens vor der Designabteilung	165
3.	Widerklage auf Erklärung der Nichtigkeit vor dem Designgericht	166
4.	Nichtigkeitsgründe	167
5.	Aktivlegitimation	168
6.	Beitritt eines Dritten	169
7.	Entscheidungen über die Nichtigkeit eines Designs und deren Wirkungen	169
VI.	Vergleich der Nichtigkeitsgründe von GGV und DesignG	170
I.	Verletzungsverfahren Gemeinschaftsgeschmacksmuster	172
I.	Zuständigkeit	172
1.	Sachliche und örtliche Zuständigkeit	172
2.	Internationale Zuständigkeit	174
3.	Ergänzende Vorschriften zur Zuständigkeit nationaler Gerichte	176
II.	Anwendbares Recht	176
III.	Verletzungsklagen	177
1.	Vermutung der Rechtsgültigkeit und Einreden	177
2.	Sanktionen bei Rechtsverletzungen	178
3.	Beschränkung der Rechte aus dem Gemeinschaftsgeschmacksmuster	179
4.	Aussetzung des Verfahrens	180
5.	Kosten des mitwirkenden Patentanwalts	181
6.	Erteilung der Vollstreckungsklausel für Kostenentscheidungen	181
7.	Erschöpfung	181
8.	Verjährung	182
IV.	Berufung und weitere Rechtsmittel	182
V.	Parallele Klagen aus Gemeinschaftsgeschmacksmustern und nationalen Designs	182
VI.	Verhältnis zu anderen Schutzformen nach nationalem Recht	183
J.	Verletzungsverfahren deutsches Design	184
I.	Zuständigkeit	184
II.	Anwendbares Recht	184
III.	Verletzungsklagen	184
1.	Vermutung der Rechtsgültigkeit und Einreden	184
2.	Sanktionen bei Rechtsverletzungen	185
3.	Beschränkung der Rechte aus dem Design	187
4.	Aussetzung des Verfahrens	187
5.	Kosten des mitwirkenden Patentanwalts	189
6.	Erschöpfung	189
7.	Verjährung und Herausgabeanspruch	189
IV.	Berufung und weitere Rechtsmittel	189
V.	Streitwertbegünstigung	190

K. Typografische Schriftzeichen	191
L. IR-Designs nach dem Haager Musterabkommen	194
I. Vertragsfassungen und Vertragsstaaten	194
II. Anmerkungen zur Londoner und Haager Fassung	200
III. Neuerungen der Genfer Fassung	201
IV. Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Genfer Fassung	204
V. Beitritt Deutschlands zur Genfer Fassung	206
1. Zum Gesetz zu der Genfer Akte	206
2. Zum Geschmacksmusteränderungsgesetz	207
VI. Besonderheiten in den Mitgliedsstaaten aufgrund von Mitteilungen («declarations») der Mitgliedsstaaten	209
1. Möglichkeit der Hinterlegung von Sammelanmeldungen/ Einheitlichkeit	209
2. Anspruch	210
3. Benennungsgebühr	210
4. Eid/eidliche Versicherung	210
5. Entwerfer als Anmelder	210
6. Information Disclosure Statement	210
7. Bestimmte Ansichten des Designs erforderlich	211
8. Gemeinsames Amt für mehrere Vertragsstaaten	211
VII. Besonderheiten in Mitgliedsstaaten	211
1. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in Japan	212
2. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in Kanada	213
3. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in Marokko	216
4. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in Russland	216
5. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in der Schweiz	218
6. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in Tunesien	219
7. Besonderheiten bei IR-Designanmeldungen in den USA	219
M. Das US-amerikanische Design Patent	222
I. Introduction	222
II. Designs Entitled to Protection	222
III. Designs Not Entitled to Protection	230
IV. Filing Requirements and Strategies	234
V. Design Patent Examination	243
VI. Design Patent Infringement	244
VII. Damages	248
VIII. Conclusion	248
N. Das Japanische Designgesetz	249
I. Designs Eligible for Protection under the Design Law	249
1. Definition of a Design under the Design Law	249
2. Designs Eligible for Design Registration (Registration Requirements)	250
a) Industrial applicability	250
b) Novelty	250
c) Designs that could not easily have been created	251
3. Exceptions to lack of novelty of design	251
4. Designs which Lack Grounds of Registrability	252

Inhaltsverzeichnis

a)	Designs liable to contravene public order or morality.	253
b)	Designs liable to give rise to confusion with respect to articles connected with any other person's business	253
c)	Designs composed of only shapes indispensable to secure the functions of an article	253
5.	First-to-file Rule	253
II.	Assessment of Identicalness/Similarity of Design	254
1.	Identicalness of design	255
2.	Similarity of design	255
3.	Methods of assessing similarity of design	255
III.	Systems Unique to the Design Law	256
1.	Partial Design	257
2.	Related Design	257
3.	Secret Design	258
4.	Design for a set of articles	259
5.	Design which has movable elements	260
IV.	Applications claiming priority right based on the Paris Convention.	260
V.	Alternative Kinds of Design Application	260
1.	Division of design application.	260
2.	Conversion to design application	261
3.	New application for design as amended	261
VI.	Application and Registration Procedure.	261
1.	Application Process.	261
2.	Examination	262
3.	Amendment	262
4.	Registration	262
5.	Publication	263
6.	Appeal trial against Examiner's Decision of Refusal.	263
VII.	International Design Application Based on the Geneva Act of the Hague Agreement	263
VIII.	Registered Design Right	264
1.	Term of design right	264
2.	Design invalidation trial	264
IX.	Effect of Design Right.	264
X.	Infringement of Design Right	264
1.	Injunctions	265
2.	Right to claim compensation for damage	265
3.	Criminal penalty.	265
O.	Das Chinesische Design Patent	266
I.	Introduction	266
II.	Substantive requirements.	267
1.	Unprotectable Designs	267
a)	Contrary to the laws of the State	267
b)	Contrary to Social Morality	267
c)	Detrimental to Public Interest	267
d)	Designs of two-dimensional printed goods serving mainly as indicators.	267

e)	Designs elements of which (shape, pattern and colors) are indefinite	268
f)	Designs of component(s) of combination products where the component(s) cannot be sold or used independently	268
g)	Designs with only common geometric shapes or patterns.	269
h)	Work belonging wholly to the field of fine arts, calligraphy or photography	269
i)	Graphical User Interfaces (hereinafter »GUIs«) per se.	270
j)	Designs of GUIs of conventional products that are irrelevant to human-computer interaction.	270
2.	Novelty.	271
3.	Non-Prejudicial Disclosures	272
a)	First Exhibited at an International Exhibition Sponsored or Recognized by the Chinese Government	272
b)	Made Public at a Prescribed Academic or Technological Meeting	272
c)	Disclosed by another Person without the Consent of the Applicant.	273
4.	Inventiveness (Significantly Different)	273
a)	Circumstances where lack of significant difference can be found	273
b)	Design space	276
5.	Conflict with any prior legal rights of any other person	278
6.	Representing a design clearly	280
7.	Other important issues	282
III.	Filing a Design Application	282
1.	Minimum requirements for filing a design application	282
2.	Application form	283
3.	Drawings or photographs	283
a)	Views.	284
b)	Preparation of drawings or photographs.	286
4.	Brief description	287
a)	Product name	287
b)	Usage.	288
c)	Essential features	288
d)	Representative view	290
e)	Other necessary statements	290
5.	Partial design	290
6.	Multiple designs in one application	291
a)	Similar designs of the same product	291
b)	Multiple designs of »products in a set«.	292
7.	Priority claiming.	293
8.	Official fees.	295
9.	Electronic filing (e-filing)	296
10.	GUI product design	296
a)	Products with dedicated user interface	297
b)	Products with general operating system interface	297
c)	Products with application user interface.	297

Inhaltsverzeichnis

d)	Products with web application	298
e)	Products with icon	298
f)	Usage of a GUI product not clearly explained	301
g)	GUI design area not clearly indicated	302
h)	Tendency of a dynamic GUI to change not clearly explained	302
IV.	Examination and Grant procedures	303
1.	Examination procedure	303
a)	Office action	303
b)	Notification on correction of deficiencies	304
2.	Amendment	307
3.	Grant and registration procedure	308
4.	Term of protection	308
V.	Infringement and Invalidation of Design Patent	308
1.	Protection scope of design patent	309
2.	Enforcement of design patents	312
3.	Evaluation report	315
4.	Discovery/Evidence Collection	316
5.	Preliminary injunction	316
6.	Damages	316
7.	Official court fee	317
8.	Defense	318
VI.	Outlook	321
P.	Das Koreanische Geschmacksmuster	322
I.	Introduction	322
II.	Substantive Requirements	322
1.	Unprotectable Designs	322
2.	Industrial Applicability	323
3.	Novelty and Non-Obviousness	323
III.	Filing a Design Application	324
1.	Documents to be Submitted	325
a)	Application	325
b)	Drawings of the Design	325
c)	Certified Copy of the Priority Application	327
d)	Power of Attorney	327
e)	Deadline for submission	327
2.	Formality Examination	327
3.	First-to-File Rule	328
IV.	Examination	328
1.	Substantial Examination System (SES) and Partial-Substantial Examination System (PSES)	328
2.	Requirements for Registrations under SES	329
3.	Requirements for Registration under PSES	330
4.	Examination	330
5.	Publication and Post-grant Opposition	331
6.	Response to an Office Action	331
7.	Appeal and Trail	331
V.	Systems Related to Application	331

1.	Introduction	331
2.	Exception to Loss of Novelty	332
3.	Request for Early Publication	332
4.	Request for Accelerated Examination	332
5.	Divisional Application	333
VI.	Design Registration	333
1.	Registration Fee	333
2.	Design Right	333
3.	Scope of Design Protection.	334
VII.	Infringement and Countermeasures.	334
1.	Infringement of Design Right.	334
2.	Measures to prevent infringement of design rights by third parties in advance.	335
a)	Related Designs	335
b)	Secret Design	335
c)	Indication of Design Registration	335
d)	Publication of Applications	336
3.	Measures against Infringement of Design Rights.	336
VIII.	Unique Korean Design System	337
1.	Introduction	337
2.	Related Design	338
3.	Multiple Design	338
4.	Design for a Set of Articles	338
5.	Secret Design	339
6.	Design for a Part of an Article.	339
7.	GUI Design	339
8.	Font Design	340
IX.	Outlook	340
Q.	Marke und Design	341
I.	Älteres Design und jüngere Marke.	343
II.	Jüngeres Muster und ältere Marke	344
R.	Unlauterer Wettbewerb und Design	346
S.	Urheberrecht und Design	354
T.	Grenzbeschlagnahme	361
Anhänge		363
Anhang 1:	Verordnung über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster . .	365
Anhang 2:	Durchführungsverordnung zum Gemeinschaftsgesch- macksmuster	420
Anhang 3:	Gebührenverordnung zum Gemeinschaftsgeschmacks- muster	480
Anhang 4:	Gesetz über den rechtlichen Schutz von Design (Designgesetz).	489

Inhaltsverzeichnis

Anhang 5:	Designverordnung (DesignV)	531
Anhang 6:	Gebührenverzeichnis	545
Anhang 7:	Übersicht Eurolocarno	548
Anhang 8:	Amtliche deutsche Übersetzung der Genfer Fassung vom 2.7.1999 (Genfer Akte) des Haager Abkommens vom 6.11.1925 über die internationale Eintragung gewerblicher Muster und Modelle vom 11.1.2016	555
Anhang 9:	Amtliche deutsche Übersetzung der gemeinsamen Ausführungsordnung zu den Fassungen des Haager Abkommens über die internationale Eintragung gewerblicher Muster und Modelle von 1999 und 1960 sowie der Neufassung der amtlichen deutschen Übersetzung hierzu vom 11.1.2016 in der Fassung vom 1. Februar 2021	582
Anhang 10:	Konkordanzliste GGV, GGDV und GGGebV.	624
Anhang 11:	Konkordanzliste EU-Richtlinie 98/71EG, DesignG und DesignV.	636
Anhang 12:	Zuständigkeiten der Landgerichte in Designsachen	643
Sachregister		645